Am 18ten October vorigen Jahrs wurde an unserer Anstalt das Schuljahr eröffnet, und im Verlaufe desselben wurden hinsichtlich des Unterrichts und der Disziplin dieselben Bestimmungen festgehalten, wie sie bereits in den frühern Programmen waren angegeben worden. Der Lehrstoff, Sprachen, Wissenschaften und technische Fertigkeiten umfassend und auf ein stufenmäfsiges Fortschreiten berechnet, war für dieses Jahr unter die sechs Klassen des Gymnasiums, welche sich in drei besondere Bildungstufen theilen, auf folgende Art vertheilt:

A) Sprachen.

(Der Sprachunterricht, der sich blos auf die alten Sprachen und auf die Muttersprache erstreckte, zerfiel in den besondern grammatischen Unterricht, in Lektüre und in theils mündliche theils schriftliche Stylübungen.)

a) Lateinische.

1) Sexta: in sechs wöchentlichen Stunden die Formenlehre nach Schulz. Bröders Elementarbuch bis Seite 40. Schriftliche Uebungen und Auswendiglernen von Vokabeln und kleinen lateinischen Sätzen.

Hr. Lehrer Pranghe.

2) Quinta: in sechs wöchentl. Stunden nach derselben Grammatik, Wiederholung und Fortsetzung der Formenlehre, dann die faßlichsten Regeln der Syntax verbunden 1) mit Lesung und Erklärung ausgewählter Stellen aus Jacobs und Doerings Elementarbuch, vorbereit. Curs., dann 2) mit schriftlichen und mündlichen Uebungen theils in diktirten Aufgaben theils nach Doerings Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische, und 3) Auswendiglernen von lateinischen Vokabeln und Sätzen.

Hr. Lehrer Mockel.

3) Quarta: in acht wöchentl. St. Etymologie und Syntax nach derselben Grammatik verbunden mit Lesung und Erklärung von Jacobs und Doerings latein. Elementarb. 2s. Bändch. S. 158—226 u. Phäders Fabeln I — III. Buch nebst den Regeln der Prosodie, ferner schriftliche und mündliche Uebungen theils in diktirten Aufgaben theils nach Doerings Anleitung, und Auswendiglernen gelesener lateinischer Stellen.

Hr. Lehrer Pranghe.

4) Tertia: in welcher Klasse der besondere grammat. Unterricht beendigt wird, in acht wöchentl. Stunden 1) die ganze Grammatik nach Grotefend durchgeführt nebst der Prosodie 2) Lesung und Erklärung *a*) der Biographien des Cornel. Nep. mit Auswahl und *b*) ausgewählter Stücke aus dem I, IV, X, XI. Buche von Ovids Metamorphosen 3) schriftliche und mündliche Uebungen, theils in diktirten Aufgaben, theils nach Doerings Anleitung II. Cursus.

Hr. Lehrer Kanne.

5) Secunda: 1) Lesung und Erklärung *a*) des IV, V und VI. Buchs von Virg. Aen. in 4 wöchentl. Stunden.

Hr. Oberl. Domine.

b) in fünf wöchentlichen Stunden Livii Hist. loca select. e lib. II, III, V, IX, XXI., dann 2) lateinische Grammatik mit steter Rücksicht auf die griechische; insbesondere die Lehre über Casus und Praepositionen, Conjunctionen, Indicativ und Conjunctiv erörtert; 3) mündl. Uebersetzungen aus Doering nebst schriftl. Arbeiten über Gegenstände der Antiquitäten und Litteraturgeschichte.

Hr. Dr. Schopen.

6) Prima: 1) Lesung und Erklärung *a*) ausgewählter Sermonen des Horaz, dann dessen lib. de arte poet. in drei wöchentl. Stunden.

Dir. Biedermann.

b) in vier wöchentl. Stunden Sallust. Conj. Catil., Cic. de fin. bon. et mal. Vtes Buch. Cicer. Orator. 2) in zwei wöchentl. Stunden Stylübungen die *α*) in schriftlichen Uebersetzungen, *β*) in freien Ausarbeitungen *γ*) in mündlichen Uebersetzungen aus Doerings 4ten Cursus *δ*) in sogen. extemporalibus bestanden.

Hr. Oberl. Rigler.

NB. Mit der Lesung der lat. Schriftsteller waren in den obern Klassen zugleich Uebungen im Lateinsprechen verbunden.

b) Griechische.

Der Unterricht in der griechischen Sprache beginnt in

Quarta: in welcher Klasse in 6 wöchentlichen Stunden der elementar- und etymologische Theil von Buttmanns Schulgrammatik bis §. 115 verbunden mit Uebersetzung und Erklärung des I. Cursus von Jacobs griech. Elementarbuch, dann mit Uebersetzungen aus dem Deutschen nach Haas griech. Speccius bis S. 76 vorgenommen wurde.

Hr. Lehrer Kanne.

Tertia: in sechs wöchentl. Stunden 1) nach derselben Grammatik, Wiederholung des etymologischen Theils und die Syntax bis §. 140; 2) Jacobs griech. Elementarb. II. Cursus mit beständiger Hinweisung auf Buttmanns Grammatik; 3) Uebersetzung aus dem Deutschen nach Günthers Anleitung bis I. Cursus.

Hr. Lehrer Kanne.

Secunda: in 7 wöchentl. Stunden *a*) Xenoph. Memor. Socr. e lib. I, II, III. *b*) Homer. Odyss. Rhaps. IV—IX. *c*) nach Buttmann. Grammatik: ausführliche Erklärung der Syntax *d*) Extemporalien und schriftliche Arbeiten.

Hr. Dr. Schopen.

Prima; in 7 wöchentl. Stunden *a*) Sophoclis Ajax und Euripidis Phoenissae *b*) Plutarchi. Cato minor, Plat. Apolog. und Crito, lateinisch übersetzt und erklärt; *c*) Stylübungen, bestehend 1) in schriftlichen

und mündlichen Uebersetzungen aus dem II. Cursus von Günthers Anleitung.

Hr. Oberl. Rigler.

c) Deutsche.

Sexta: in acht wöchentl. Stunden 1) nach Heyse kleiner Grammatik die Formenlehre; Orthotonie; Orthographie; Einleitung in die Wortfügung. 2) Leseübungen nach Sebers Musterbuche, Deklamation und schriftliche Uebungen.

Hr. Lehrer Kanne, Hr. Hülflehrer Kneisel.

Quinta: nach ders. Grammatik in 8 wöchentl. Stunden, Fortsetzung der Formenlehre und die faſslicheren, Regeln der Syntax, Lese- und Deklamation-Uebungen und schriftliche Aufgaben.

Hr. Lehrer Mockel.

Quarta: Etymologie und Syntax nach derselben Grammatik, Lesung ausgewählter Stücke aus Sebers Musterbuche, Deklamation und schriftliche Uebungen in 4 wöchentl. Stunden.

Hr. Oberl. Domine.

Tertia: Heyes gröfsere deutsche Grammatik durchgeführt; Lesung ausgewählter Stücke aus Sebers Musterbuche, Deklamation und schriftliche Uebungen im Style in 4 wöchentl. Stunden.

Dir. Biedermann.

Secunda: Lesung und Erklärung ausgewählter Stücke aus Sebers Musterbuche für die obern Klassen mit besonderer Rücksicht auf die einzelnen Stylarten, und mit Hinweisung auf die Grammatik; Deklamation und schriftliche Uebungen in 4 wöchentl. Stunden.

Dir. Biedermann.

Prima: Lesung und Erklärung ausgewählter Stücke aus deutschen Dichtern und Prosaikern nebst einer gedrängten Uebersicht der Litteratur der Deutschen; schriftliche Uebungen und Deklamation in 4 wöchentl. Stueden.

Hr. Oberl. Domine.

d) Hebräische.

Prima und Secunda: in zwei wöchentl. Stunden ausser der Zeit des öffentlichen Unterrichts nach der Grammatik von Gesenius die ganze Formenlehre und ein Theil der Syntax verbunden mit Uebungen im Punktiren hebräischer unpunktirter Stücke, und im Uebersetzen und grammatischen Erklären des I. Buchs Sam. R. I — VIII.

Hr. Horst.

B) Wissenchaften.

a) Religionlehre.

Prima und Secunda: in zwei wöchentl. Stunden: Einleitung in die christliche Religion, dann die christliche Sittenlehre, nach Fischer.

Hr. Oberpfarrer Iven.

Tertia mit Quarta: in zwei wöchentl. Stunden Christkatholische Glaubenslehre nach Ontrup.

Hr. Kaplan Bierbaum.

Quinta mit Sexta: Uebersicht der christkatholischen Glaubens- und Sittenlehre und die 4 Evangelien in 2 wöchentl. Stunden.

Derselbe.

b) Geschichte und Geographie.

Sexta: in 4 wöchentl. St., die allgemeinen Vorbegriffe der Geographie; die Kenntnifs der 5 Welttheile und ihrer bezüglichen Lage; die Gränzen von Europa, dessen Hauptgebirge, Hauptflüsse, Hauptstaaten, mit ihren Hauptstädten, die genauere Bekanntschaft mit sämmtlichen zum deutschen Bunde gehörigen Staaten und eine specielle Kenntnifs von Preufsen.

Hr. Dr. Schopen.

Quinta: Gedrängte Uebersicht der allgemeinen Weltgeschichte in 4 wöchentl. Stunden.

Derselbe.

Quarta: die Geographie der 5 Welttheile, die politische Geographie von Europa insbesondere, in 3 wöchentl. Stunden.

Hr. Oberl. Domine.

Tertia: Uebersicht der allgemeinen Weltgeschichte in 3 wöchentl. Stunden.

Derselbe.

Secunda: Geschichte der altasiatischen und altafrikanischen Staaten; Geschichte Griechenlands, Mazedoniens und der aus der Theilung des Reichs Alexanders des Grofsen hervorgehenden Staaten bis auf die Zeiten der römischen Herrschaft, in 3 wöchentl. Stunden.

Hr. Oberl. Rigler.

Prima: neuere Geschichte bis zur französischen Revolution, in 3 wöchentl. Stunden.

Derselbe.

c) Mathematik.

Sexta: in 5 wöchentl. Stunden, die 4 Species sowohl nach dem dekadischen auf Dezimalbrüche erweiterten Systeme, als nach andern ähnlichen wie auch unregelmäfsigen Systemen; Anschauunglehre nach Türk.

Hr. Wilberg.

Quinta: die vier Species in benannten Zahlen; Bruchrechnung; die Lehre von den Verhältnissen und Proportionen; Vorbegriffe der Geometrie, und geometrische Sätze mit Auswahl, in 5 wöchentl. Stunden.

Derselbe.

Quarta: in 5 wöchentl. Stunden, Anfangsgründe der Buchstabenrechnenkunst; Theorie der Gleichungen des 1ten Grades mit einer und mehren unbekannten Gröfsen; Elementargeometrie.

Derselbe.

Tertia: Potenzen und Wurzeln; Elementar-Theorie der Logarithmen und deren Gebrauch für Probleme; Progressionen; quadratische Gleichungen; geometrische Construction in Aufgaben geübt, deren Auflösung durch die gerade Linie und den Kreis geleistet werden kann; Anfangsgründe der Stereometrie, 5 Stunden wöchentlich.

Hr. Dr. und Prof. Liessem.

Secunda: Anfangsgründe der Lehre von den Reihen; Elemente der Combination, mit Anwendung auf Potenzirung der Reihen; analytische Geometrie.

Derselbe.

Prima: Auflösung algebraischer Gleichungen vom 3ten und 4ten Grade; arithmetische Reihen figurirter Zahlen und deren reciproke Summen; Anwendung der Trigonometrie auf geometrische Aufgaben, 5 Stunden.

Derselbe.

d) Physik.

Der Unterricht in der Naturlehre fällt in die drei obern Klassen.

Tertia: in zwei wöchentl. Stunden eine gedrängte Uebersicht der Naturlehre.

Hr. Wilberg.

Secunda: die Lehre von den flüssigen Körpern, von festen und flüssigen in Verbindung, vom Schalle, von den einfachen und zusammengesetzten Stoffen, vom Wasser und den Luftarten nach Kries Lehrb. der Physik, 2 Stunden.

Hr. Dr. u. Prof. Liessem.

Prima: die Lehre vom Lichte und vom Weltgebäude, 2 Stunden.

Derselbe.

e) Naturbeschreibung.

Dieser Zweig des öffentlichen Unterrichts ist in die drei untern Klassen des Gymnasiums verwiesen.

Sexta: Begriff, Eintheilung, Kenntnifs des Thierreichs, 2 Stunden.

Hr. Lehrer Mockel.

Quinta: das Pflanzenreich mit näherer Rücksicht auf die einheimischen Pflanzen, 2 Stunden.

Derselbe.

Quarta: Uebersicht der drei Naturreiche mit besonderer Behandlung des Mineralreichs, 2 Stunden.

Derselbe.

C) Technischer Unterricht.

a) Kalligraphie.

In jeder der beiden untern Klassen wöchentlich 3 Stunden.

Hr. Hülflehrer Kneisel.

b) Zeichnen.

In jeder der vier untern Klassen wöchentl. zwei Stunden.

Hr. Weinreis.

c) Gesang.

Wöchentlich für die beiden obern Klassen 2 für die beiden mittlern 2 und für die beiden untern 2 Stunden.

Hr. Lehrer Mockel.

Anhang.

1) Am 8ten Dez. v. J. fand die feierliche Einführung der beiden Lehrer statt, des Oberlehrers Hrn. Fried. Anton. Rigler und des Kollaborators Hrn. Drs. Schopen, und am 3ten August d. J. dem hohen Geburttage Sr. Maj. unseres Königs wurde unserm Oberlehrer, Hrn. Prof. Liessem wegen seiner vieljährigen Verdienste um das Unterrichtswesen in hiesiger Stadt die Doctorwürde in der Philosophie von Seite der Königl. Rhein-Universität zuerkannt.

2) Im Verlaufe des Schuljahrs zählte unsere Anstalt in Prima 6, in Secunda 41, in Tertia 37, in Quarta 32, in Quinta 54 und in Sexta 42, also zusammen 212 Schüler; von diesen haben die Anstalt wieder verlassen theils wegen Veränderung des Wohnortes der Eltern, theils wegen Ergreifung eines bürgerlichen Gewerbes theils auch wegen Vertauschung des öffentlichen mit dem Privatunterrichte aus Secunda 10, aus Tertia 4, aus Quarta 9, aus Quinta 6, aus Sexta 2 Schüler. Ferner gehen mit dem Schlusse dieses Schuljahrs zur Universität ab:

Ludwig v. Cler, aus Bonn, mit dem Zeugnisse Nro. II.

Johann Wilhelm Meckel, aus Blankenheim, mit dem Zeugnisse Nro. I.

Johann Vüllers, aus Bonn, mit dem Zeugnisse Nro. II.

Der erstere, um sich der Rechtsgelehrsamkeit, die beiden letztern, um sich der Theologie zu widmen. Es bleiben daher noch 178 Schüler, welche ihre Jahres-Censur erhalten.

Ordnung der öffentlichen Prüfung.

a) Freitag den 13. Sept. Vormittags von 9—12 Uhr für die beiden obern Klassen.

1) Der Primaner Mathias Korty deklamirt: An die Natur, Hymnus von Kosegarten.
2) Der Secundaner Anton Niederstein deklamirt eine lateinische Rede: Vergleichung Alexanders und Cäsars.
3) Religion: Hr. Oberpfarrer Iven.
4) Griechische Sprache in Prima Hr. Oberl. Rigler.
5) Lateinische Sprache in Secunda Hr. Dr. Schopen.
6) Mathematik in Prima Hr. Dr. u. Prof. Liessem.
7) Geschichte in Secunda Hr. Oberl. Rigler.
8) Der Secundaner Carl Windischmann deklamirt: Orpheus von Justi.

b) An demselben Tage Nachmittags von 3—6 Uhr für die beiden mittlern Klassen.

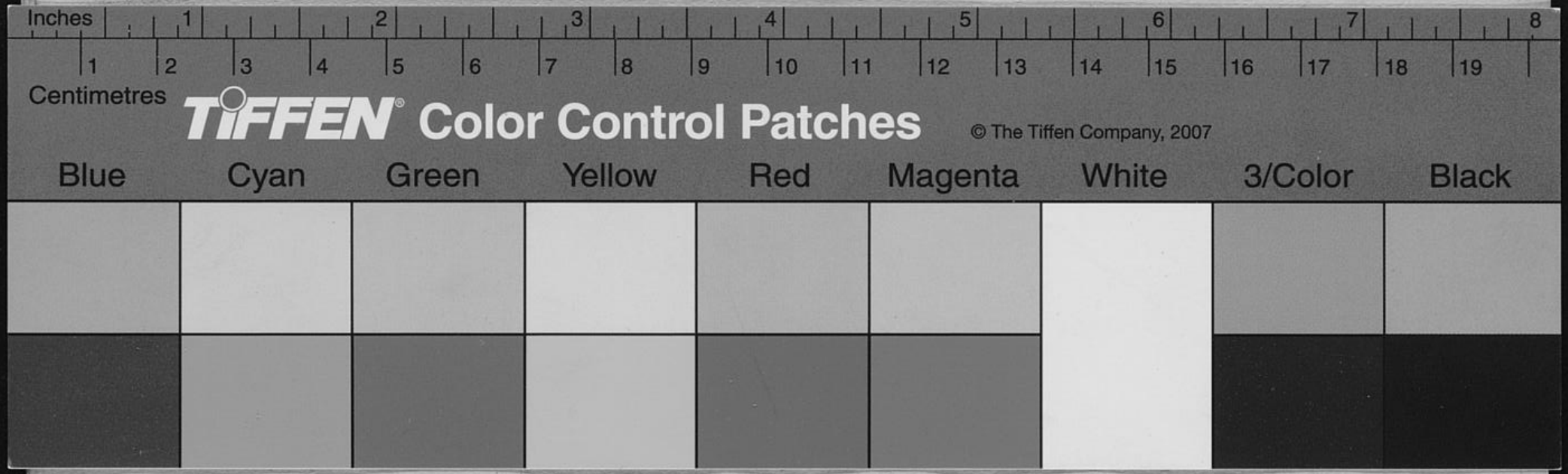
1) Der Tertianer Franz Halm deklamirt: Pegasus im Joche, von Fr. v. Schiller.
2) Der Quartaner Joseph Parmentier deklamirt: die seltsamen Menschen von Lichtwer.
3) Lateinische Sprache in Tertia Hr. Lehrer Kanne.
4) Latein in Quarta Hr. Lehrer Pranghe.
5) Mathematik in Tertia Hr. Dr. u. Prof. Liessem.
6) Griechische Sprache in Quarta Hr. Lehrer Kanne.
7) Der Tertianer Heinrich Braschofs deklamirt: das grofse Loos von Langbein.
8) Der Quartaner Reiner Rieth deklamirt: der Vogelsteller von Herder.

c) Samstag den 14. Sept. Vormitt. von 9—12 für die beiden untern Klassen.

1) Der Quintaner Rudolph Bouvier deklamirt: der Chamäleon von Nikolai.
2) Der Sextaner Carl Kemp deklamirt: die Anmuth der Natur nach einem Gewitter von Hirschfeld.
3) Religion: Hr. Kaplan Bierbaum.
4) Latein, Herrn Lehrer Mockel und Pranghe.
5) Geschichte und Geographie Hr. Dr. Schopen.
6) Deutsch, Herrn Lehrer Kanne und Mockel.
7) Der Quintaner Heinrich Prink deklamirt: der Komet von Weifse.
8) Der Sextaner Johann Hefs deklamirt: der Kampf der Tugend von Gellert.

An demselben Tage Nachmittags um 3 Uhr.

1) Gesang.
2) Der Quartaner Carl v. Boos deklamirt: Columbus von Louise Brachmann.
3) Der Tertianer Gustav Hasse deklamirt: der Kampf mit dem Drachen von Fr. v. Schiller.
4) Der Secundaner Joseph Brehm deklamirt: die Frühlingsfeier von Klopstock.
5) Gesang.
6) Entlassung der Abiturienten.
7) Abschiedsrede in lateinischer Sprache gesprochen von Johann Meckel.
8) Beantwortung in lat. Sprache von dem Primaner Wilhelm Fester.
9) Gesang.


Inches
1
2
3
4
5
6
7
8
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
Centimetres
TIFFEN® Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2007
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black